

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES**

Band (Jahr): - **(2000)**

Heft 3: **Benzin frisst ewiges Eis : Andermatt mauert, Pontresina handelt**

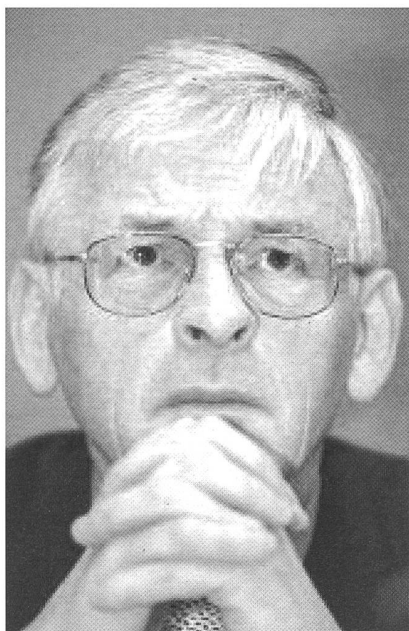
PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



BFE-Chef Eduard Kiener tritt ab.

Die SES gratuliert Eduard Kiener, dem ewigen Direktor des Bundesamtes für Energie, zu seinem Rücktritt. «E&U» wird in einer späteren Nummer die grossen Verdienste Kieners um die Atomenergie gebührend würdigen.

IMPRESSUM

Energie&Umwelt 3/00

Herausgeberin: Schweizerische Energie-Stiftung SES, Sihlquai 67, 8005 Zürich, Tel.: 01/271 54 64; Fax: 01/273 03 69
E-Mail: energiestiftung@access.ch

Redaktion:

Kurt Marti
Kapuzinerstrasse 15, 3902 Brig-Glis
Tel./Fax: 027/923 30 27
E-Mail: kurt.marti@rhone.ch

Redaktionsrat:

Armin Braunwalder, Heini Glauser, Brigitta Künzli, Kurt Marti, Silva Semadeni

Layout: S&Z Print AG, Brig-Glis

Korrektorat: Claudia Scherrer, Windisch

Druck: ropress, Zürich

Auflage: 4400, erscheint 4x jährlich

Abdruck erwünscht unter Quellenangabe und Zusendung eines Belegexemplares an die Redaktion

Abonnement:

30 Franken für vier Nummern

SES-Mitgliedschaft:

Fr. 75.– für Verdienende,
Fr. 30.– für Nichtverdienende,
Fr. 400.– für Kollektivmitglieder,
Energie&Umwelt inbegriffen

Benzin frisst das ewige Eis in den Alpen

4

Während in Pontresina auf dem Klimawanderweg offen über die Gefahren des Klimawandels informiert und nach Auswegen aus der Misere gesucht wird, versprüht man in Andermatt puren Optimismus.

Autoimporteure im Bummelstreik – Bundesrat schaut zu

8

Vor vier Jahren hat der Bundesrat mit den Autoimporteuren gutgläubig vereinbart, den Benzinverbrauch von Neuwagen bis im Jahre 2001 um 15 Prozent zu senken. Freiwillig! Die Übung ist kläglich gescheitert.

Menschenrechte unter dem Ölteppich

12

Diktatoren in den Länder des Südens und die Erdölmultis verstehen sich gut. Mit dem Abbau von Erdöl werden die betroffenen Menschen ihrer Lebensgrundlagen beraubt und die Menschenrechte mit Füssen getreten.

Geländewagen gehören nicht in die Stadt

14

Der Automobil-Ingenieur Daniel Ryhiner plädiert für „Lean Mobility“ als neuem Verständnis urbaner Mobilität. Das neue Stadtfahrzeug ist halb so schwer wie ein heutiges, fährt mit einem Fünftel der Leistung und spart 90 Prozent Energie.

Beim Tanz der Benzinpreise sahen die Börsenhändler tüchtig ab

16

Wenn die Benzinpreise bei uns steigen, dann machen vor allem die Börsenhändler kräftig Kasse. Denn sie bestimmen die Preisschwankungen und nicht die Ölscheichs und die Erdölmultis.

Benzinpreis und Energieabgaben: Das grosse Geheul um 5 Rappen

18

Zwischen Januar 1999 und Mai 2000 stieg der Literpreis um rund 40 Rappen. Die Reaktion des Vorortes und der Wirtschaftsförderung blieb aus. 5 Solar-Rappen hingegen ernten einen Sturm der Entrüstung.

SES-Jahresversammlung zum atomfreien Europa

20

Der Ausstieg aus der Atomenergie geht europa- und weltweit voran, wenn auch langsam. Ein atomfreies Europa ist ein Beitrag für eine umweltschonendere und gerechtere Welt.

Heini Glauser antwortet dem Berner Energiedirektor Jörg Frei

22

Im letzten E&U ist der Artikel «Holz- und Sonnenenergie ersetzt Atomstrom» von Heini Glauser erschienen. Jörg Frei, Direktor des Bernischen Energiewirtschaftsamtes ist verärgert, Heini Glauser macht ihm Mut.

Präsidiumswechsel: Willkommen und Abschied bei der SES

23

Titelbild: Bergstation der Andermatter Gemsstockbahn.